

PRESSEMITTEILUNG

Nord Stream-Pipeline mit OPAL verbunden

- **Letzte Schweißnaht zwischen erstem Nord Stream-Strang und europäischem Fernleitungsnetz**
- **Pipeline-System für die nächsten Schritte der Inbetriebnahme bereit**

Lubmin, 25. August 2011. Die Direktverbindung zwischen den großen russischen Lagerstätten in Sibirien und dem europäischen Erdgasmarkt steht: Der erste Rohrstrang der Nord Stream-Pipeline ist jetzt mit der Erdgasleitung OPAL (Ostsee-Pipeline-Anbindungs-Leitung) verbunden worden. „Das Pipelinesystem ist nun für die nächsten komplexen Schritte der Inbetriebnahme bereit, so dass wir im vierten Quartal 2011 den ersten Strang der Nord Stream wie geplant in Betrieb nehmen können“, so Dr. Georg Nowack, Projektleiter der Nord Stream AG für Deutschland. „Die Anschlussleitung OPAL, die das Erdgas aus der Nord Stream-Pipeline zum Weitertransport übernimmt, ist bereits fertig gestellt“, erklärte Bernd Vogel, Geschäftsführer der OPAL NEL TRANSPORT GmbH, einem Unternehmen der WINGAS-Gruppe, das die Anschlussleitung betreiben wird. „Somit stehen wir bereit. Das russische Erdgas kann kommen.“

Die letzte Verbindungsschweißnaht zwischen dem ersten Strang der Nord Stream und der OPAL-Leitung wurde auf dem Gelände der Erdgas-übernahmestation in Lubmin bei Greifswald, wo die Pipeline die deutsche Küste erreicht, vorgenommen. Über 200 Mitarbeiter regionaler und überregionaler Unternehmen sind derzeit auf dem rund 12 Hektar großen Gelände im Bereich des Lubminer Hafens tätig, um die Übernahmestation für den späteren Betrieb vorzubereiten. Insgesamt investieren die beteiligten Unternehmen allein in Lubmin rund 100 Millionen Euro. An der Nord Stream-Pipeline sind neben der OAO Gazprom die BASF-Tochter Wintershall Holding GmbH und die E.ON Ruhrgas AG, die niederländische N.V. Nederlandse Gasunie und GDF SUEZ aus Frankreich beteiligt. An der Anschlussleitung OPAL hält die WINGAS-Gruppe 80 Prozent und die E.ON Ruhrgas AG 20 Prozent.

Die Erdgasleitung OPAL wurde bereits vor gut einem Monat fertig gestellt. Inzwischen ist die Pipeline mit Gas befüllt worden und steht bereit, das Nord Stream-Gas in die Tschechische Republik weiterzuleiten. Vor wenigen Tagen wurde der erste Strang der 1.224 Kilometer langen Nord Stream-Pipeline sowohl in Russland als auch in Lubmin an den jeweiligen Anlandebereich angebunden. „Die Rohrleitung durch die Ostsee ist bereits druckgeprüft, entwässert und getrocknet und wird seit dem 22.

August komplett mit Stickstoff gefüllt, der als Sicherheitspuffer zwischen Luft und Gas dient“, erläutert Nord Stream-Projektleiter Nowack. Dem schliesse sich dann die schrittweise Befüllung der Pipeline mit Erdgas von Russland aus an, so dass der erste Strang der Nord Stream pünktlich betriebsbereit sein werde.

Weitere Fakten zum Schweißen:

- Der Rohrabschnitt in Lubmin hat einen Durchmesser von 900 Millimeter (36 Zoll).
- Schweißverfahren: Metallaktivgasschweißen (MAG) unter Schutzgas (Argon), halbautomatisch.
- Anzahl der geschweißten Lagen: acht (Wurzel, Hotpass, fünf Füllnähte und eine Decknaht).
- Die Verbindungsschweißnaht hat insgesamt eine Länge von 2,8 Metern.
- Der gesamte Schweißvorgang dauert rund drei Stunden.
- Nach dem Schweißen wird die Naht per Ultraschall auf mögliche Fehler geprüft.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Steffen Ebert, Kommunikationsbeauftragter Deutschland Nord Stream AG
Mobil: +49 1520 456 80 53

E-Mail: press@nord-stream.com

Nicholas Neu, Pressesprecher Wintershall Holding GmbH
Mobil: +49 171 493 87 14

E-Mail: presse@wingas.de

Hinweise für Journalisten:

Nord Stream ist eine Erdgaspipeline, die Russland und die Europäische Union durch die Ostsee verbindet. Die Erdgasimporte in die Europäische Union betragen 2008 circa 320 Milliarden Kubikmeter. Dieser Importbedarf wird bis zum Jahr 2030 auf über 500 Milliarden Kubikmeter jährlich wachsen. Die EU muss dann 188 Milliarden Kubikmeter zusätzliches Erdgas importieren (Quelle: IEA, 2011). Mit dem Anschluss des europäischen Gasleitungsnetzes an einige der größten Gasreserven der Welt wird Nord Stream fast ein Drittel des zusätzlichen Gasimportbedarfs der Europäischen Union der nächsten Jahrzehnte decken können. Das Projekt wird ein bedeutender Beitrag zur langfristigen Sicherung der Gaslieferungen und ein Meilenstein für die Energiepartnerschaft zwischen der Europäischen Union und Russland sein.

Die Pipeline mit einer Gesamtlänge von über 1.220 Kilometern soll 2011 zunächst mit einer jährlichen Kapazität von etwa 27,5 Milliarden Kubikmetern in Betrieb gehen. Die Transportkapazität soll mit einem zweiten Leitungsstrang auf rund 55 Milliarden Kubikmeter pro Jahr verdoppelt werden. Dies ist genügend Erdgas, um 26 Millionen europäische Haushalte zu versorgen.

Die **Nord Stream AG** ist ein internationales Joint Venture, das zur Planung, zum Bau und zum anschließenden Betrieb der Pipeline durch die Ostsee gegründet wurde. Die russische OAO Gazprom ist mit 51 Prozent an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligt. Die

deutschen Unternehmen BASF SE/Wintershall Holding GmbH und E.ON Ruhrgas AG halten je 15,5 Prozent, die niederländische N.V. Nederlandse Gasunie und das französische Unternehmen GDF SUEZ S.A. jeweils 9 Prozent der Anteile.

WINGAS gehört zu den größten Erdgasversorgern Deutschlands. Das Energieunternehmen ist europaweit im Erdgashandel in Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Niederlande und der Tschechischen Republik aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. Daneben betreiben und vermarkten Gesellschaften der WINGAS-Gruppe Transport- und Speicherkapazitäten sowie Lichtwellenleiterfasern für die Telekommunikation. In den Aufbau der Energie-Infrastruktur hat die Unternehmensgruppe seit 1990 rund 4 Milliarden Euro investiert. Mit seinen Erdgasspeichern gehört die WINGAS-Gruppe zu den größten Speicherbetreibern in Europa. Unter anderem verfügt das Unternehmen mit dem Speicher Rehden in Norddeutschland über den größten Erdgasspeicher Westeuropas. Das rund 2.700 Kilometer lange Leitungsnetz der Tochtergesellschaften WINGAS TRANSPORT GmbH und OPAL NEL TRANSPORT GmbH verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa.

Die **OPAL NEL TRANSPORT GmbH** übernimmt für die Erdgasfernleitung OPAL die Aufgaben des technischen Netzbetreibers. Sie ist Teil der WINGAS-Gruppe. Es ist vorgesehen, dass die OPAL auch mit dem Erdgasfernleitungsnetz der WINGAS TRANSPORT verbunden wird.

E.ON Ruhrgas zählt zu den führenden europäischen Gasunternehmen mit Sitz in Essen, Deutschland. Innerhalb des weltweit operierenden E.ON-Konzerns ist sie zuständig für das globale Gasgeschäft. Die E.ON Ruhrgas-Gruppe beschäftigt rund 3.200 Mitarbeiter. In 2010 lieferte das Unternehmen insgesamt 757 Mrd. kWh Gas an ihre Kunden, zu denen lokale und regionale Energieversorger, Industriekunden und Kraftwerke zählen. Das Versorgungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 12.000 Kilometern beinhaltet 17 Untertagespeicher an 15 Standorten in Deutschland und Österreich mit einer Arbeitsgaskapazität von rund 8 Mrd. Kubikmetern.